

NORDBAHN NACHRICHTEN



25. Mai 2024
Nr. 5 | 33. Jahrgang

Mit den Amtsblättern für die Stadt Hohen Neuendorf und die Gemeinde Birkenwerder

Spatenstich für neue Kita in der Geschwister-Scholl-Straße

BIRKENWERDER | Der Bau einer neuen Kita in Birkenwerder hat begonnen. Am 10. April 2024 fand der erste Spatenstich für die Kindertagesstätte in der Geschwister-Scholl-Straße 2 statt. Begleitet wurde der feierliche Anlass unter anderem von Bürgermeister Stephan Zimniok, der Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Katrin Gehring, und der leitenden Architektin Claudia Schulte vom Architekturcontor Schagemann Schulte GmbH Potsdam. Mit dabei waren auch Mario Brüning vom Baugeschäft Guido Ney, Ingo Jüstel von der Firma Winzler Erd- und Tiefbau, Hans-Jürgen Cersovsky von der Firma Grützmacher Ingenieurgesellschaft sowie ein Vertreter der KfW-Bank, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Gemeindevertretende und Anwohnende. In der neuen Kindertagesstätte sollen insgesamt 78 Kinder im Krippen- und Elementarbereich betreut werden. Die Fertigstellung des Baus ist für Ende 2025 geplant. Das Bauvolumen umfasst Kosten in Höhe von maximal 6,37 Millionen Euro. Eltern, die Interesse an einem Platz für ihr Kind haben, müssen sich



Das Modell der Architekten – so soll die neue Kita einmal aussehen.

aber noch eine Weile gedulden, bis sie einen Antrag stellen können. Denn zunächst wird ein Trägerschaftsverfahren durchgeführt. Es wäre die erste Kita Birkenwerders in freier Trägerschaft. Wenn sich kein geeigneter Träger findet, würde die Gemeinde selbst die Trägerschaft übernehmen. Klar ist: Es wird eine Frischeküche geben. Das pädagogische Konzept indes wird der Träger entwickeln. Mit der neuen Kita wird dem Wachstum der Gemeinde und dem damit steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen Rechnung getragen. Dieser Bedarf zeichnete sich bereits vor Jahren ab. Um den Rechtsanspruch



v.l.n.r. Mario Brüning, Katrin Gehring, Claudia Schulte und Stephan Zimniok mit kindlicher Unterstützung beim ersten Spatenstich für die neue Kita in der Geschwister-Scholl-Straße.

aller Eltern weiterhin erfüllen zu können, wurde auf dem Gelände des Kinder- und Jugendfreizeithauses C.O.R.N. im Jahr 2020 die Interimskita „Cörnchen“ in Containern, sogenannten Modulen, errichtet. Diese bleiben so lange in Betrieb, bis die neue Kita fertig ist. Der Neubau der Kindertagesstätte in der Geschwister-Scholl-Straße ist eines der wichtigsten aktuellen Bauprojekte. Es sei sogar das größte Bauprojekt der Gemeinde Birkenwerder in den vergangenen zehn Jahren, sagte Stephan Zimniok. **Text / Foto: ww**

„Wasser bis zum Hals?!“

Infoveranstaltung zum nachhaltigen Regenwassermanagement
am 5. Juni, 18 Uhr, im Rathaussaal

HOHEN NEUENDORF | Klimaprognosen und Klimamodelle deuten darauf hin, dass Extremwetterereignisse wie Starkregen in Deutschland zunehmen werden. Für das Niederschlagsgeschehen prognostiziert der Deutsche Wetterdienst (DWD) eine Zunahme der Winterniederschläge und eine Abnahme der Sommerniederschläge bei zunehmenden Anteilen von Starkniederschlägen. Für eine Kommune wie Hohen Neuendorf sind das besorgniserregende Voraussichten, denn sowohl die Regenwasser-Anlagen als auch die Schmutzwasser-Anlagen geraten bei Starkregen schnell an ihre Grenzen.

Die Regenwasserkanalisation kann die erheblichen Wassermengen nicht mehr weggleiten, wodurch Regenwasser durch Schachtdeckel wieder austritt und Straßenabschnitte überschwemmt. Dies führt unter anderem dazu, dass Regenwasser in die Schmutzwasserka-

nalisation gelangt, das Schmutzwasser verdünnt und zusätzlich die Abwasserpumpwerke belastet sind. Verstärkt wird dieser Prozess durch illegale Fremdaleitungen von privaten Grundstückseigentümern. Nicht zuletzt stellt das viel zu viele Fremdwasser das Klärwerk in Wansdorf vor einer immensen Herausforderung.

Die Stadt lädt nun Einwohnerinnen und Einwohner zu einer Infoveranstaltung mit dem Titel „Wasser bis zum Hals?! – Nachhaltiges Regenwassermanagement betrifft uns alle.“ am Mittwoch, 5. Juni 2024, 18 Uhr, in den Rathaussaal ein.

Bei der Veranstaltung erläutern Mitarbeitende des Bauamts und externe Fachleute, wie eine effiziente private Regenwasserbewirtschaftung dabei helfen kann, die Schäden und Kosten von Starkregenereignissen zu mindern. Außerdem wird informiert, welche öffentlichen Maßnahmen zur Bewältigung der Problematik durch die Stadt auf den Weg gebracht werden. **Text: din**



Gemeinde Birkenwerder feiert das Birkenfest 14. - 15. Juni

BIRKENWERDER | Pünktlich mit Start der Fußball Europameisterschaft beginnt am 14. Juni das Birkenfest der Gemeinde Birkenwerder mit dem Public Viewing des Eröffnungsspiels.

Unter dem Motto „Wir sind Europa“ startet das Fest am 14. Juni, 17 Uhr, auf der Festwiese in Birkenwerder mit dem Open Air Kino. Nach der Aufführung des Kino-Dokumentarfilms „Ein Sommermärchen“ wird das Eröffnungsspiel der Fußball EM auf einer großen LED-Leinwand live übertragen.

Volleyballteams gesucht

Auch dieses Jahr veranstalten wir wieder im Rahmen des Birkenfestes am Samstag, 15. Juni, ein Volleyballturnier auf dem eigens dafür mit Sand aufgeschütteten Volleyballfeld. Interessierte Teams haben noch bis zum 01. Juni die Möglichkeit, sich bei der Gemeinde anzumelden. Alle Informationen zum Anmeldeverfahren finden Sie auf unserer Internetseite unter www.birkenwerder.de.

Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Bühnen- und Unterhaltungsprogramm in gewohnt hoher Qualität. Auf der großen Festbühne gibt es ein buntes Programm aus Musik, Tanz und Vereinspräsentationen. Schülerensembles der Musikschulen zeigen ihr Können, Tanzteams stellen verschiedene Tänze vor und Bands performen Rock und Pop. Ab 20 Uhr feiern wir zusammen mit der Band RIGHT NOW und

lassen den Abend mit einem Konzert und einer Party ausklingen.

Abseits der Bühne präsentieren sich unsere Vereine, Unternehmen sowie die Gemeinde und ihre Einrichtungen. Etliche Angebote für Jung und Alt laden zum Mitmachen ein und bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Programm.

Ein besonderes Highlight ist die Bürgermeisterrundfahrt durch Birkenwerder. Interessierte können ab 15 Uhr an einer durch unseren Bürgermeister Stephan Zimniok geführten Ortsrundfahrt teilnehmen und Informationen zum aktuellen Ortsgeschehen erhalten. Um Voranmeldung wird gebeten. Als Sponsoren für das diesjährige Birkenfest konnten die Mittelbrandenburgische Sparkasse, E.DIS Netz GmbH, Winzler GmbH, Merkel-Tiefbau GmbH, Autoservice und Busbetrieb Rogge KG, Vonovia Immobilienservice GmbH und Bauhaus GmbH gewonnen werden.

Den Abschluss findet das Birkenfest mit der Birkenpreisverleihung am 16. Juni. Im Ratssaal der Gemeinde Birkenwerder wird ab 10 Uhr der Birkenpreis, als Zeichen der Anerkennung für hohes ehrenamtliches Engagement und besondere Initiativen in unserer Gemeinde Birkenwerder, verliehen. **Text: dt**



➔ **Alle Informationen sowie den detaillierten Ablaufplan finden Sie auf unserer Internetseite unter www.birkenwerder.de.**

Bei Fragen rund um das Birkenfest können Sie sich gern an Dana Thyen

E-Mail: thyen@birkenwerder.de wenden

Neue Calisthenics-Anlage auf dem Gelände der Oberschule

HOHEN NEUENDORF | Schülerinnen und Schüler der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule können sich über eine neue Calisthenics-Anlage auf ihrem Schulhof freuen. Das Trainingsgerät steht einerseits als Ergänzung zum Sportunterricht, aber auch für die aktive Pausengestaltung zur Verfügung.

„Mit der Calisthenics-Anlage sind wir in der Lage, Teile des Sportunterrichts nach draußen zu verlagern, also viel an der frischen Luft zu trainieren“, so Sportlehrer Raphael Trachte, der die Stadt bei der Auswahl des Gerätes unterstützte. „Der Rahmenlehrplan Sport sieht die Bewegung an Geräten vor, die wir damit hervorragend abdecken können. Zugleich können die Stangen von der Schülerschaft selbstverständlich auch als aktives Pausenprogramm oder nach Schulschluss genutzt werden.“

Zehn verschiedene Trainingsstationen

Die neue Calisthenics-Anlage verfügt über insgesamt zehn Trainingsstationen, die jeweils für eine Vielzahl an Übungen genutzt werden können und



Raphael Trachte (Sportlehrer), Jessica Neumann (Fachdienstleiterin Stadtanlagen)

die unterschiedliche Muskelgruppen ansprechen. „Viele klassische Übungen wie Klimmzüge, Dips und Beinheber lassen sich am Gerät durchführen. Im Grunde ist die Anzahl der verschiedenen Übungen aber unbegrenzt. Das Tolle ist, dass je nach persönlichen Voraussetzungen und Zielen für jede und jeden ein individuelles Training gestaltet werden kann“, so Raphael Trachte.

Der Platz wurde mit Fallschutz-Belag ausgestattet und verfügt über eine Zeiterfassung, mit der bis zu sechs Sportlerinnen und Sportler gleichzeitig ihre Intervalle messen können. Die Gesamtkosten für den Bau betragen rund 55.000 Euro.

Foto / Text: din

➔ **Die Calisthenics-Anlage kann nach Schulschluss von 16 bis 22 Uhr, längstens bis zum Einbruch der Dunkelheit, auch von der breiten Öffentlichkeit genutzt werden. An Nicht-Schultagen ist die Nutzung von 9 bis 20 Uhr möglich.**

Neue Fahrradabstellanlage am S-Bahnhof eröffnet

Vertreterinnen und Vertreter der Länder Brandenburg und Berlin sowie der Stadt Hohen Neuendorf haben gemeinsam die neue Fahrradabstellanlage (auch: Bike+Ride-Anlage) am S-Bahnhof Hohen Neuendorf eröffnet. Der Müllheimer Platz wurde für die Bike+Ride-Anlage neu geordnet und mit einer Sammelschließanlage, überdachten Doppelstockparkern sowie Fahrradboxen ausgestattet.



HOHEN NEUENDORF | Die neue Fahrradabstellanlage auf der Ostseite des S-Bahnhofs verfügt über insgesamt 287 Stellplätze und bietet damit 143 zusätzliche Abstellmöglichkeiten im Vergleich zur alten Anlage. Da aktuell auch auf der Westseite des Bahnhofs Stellplätze im Zuge der Bauarbeiten am Kulturbahnhof fehlen, erwartet die Stadt eine rege Nutzung der neuen Anlage. Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt sagte zur Eröffnung: „Damit die Verkehrswende gelingen kann und unsere Straßen entlastet werden, braucht es gute Angebote, die Anreize setzen, den ÖPNV oder das Rad stärker zu nutzen. Unsere neue Fahrradabstellanlage ist so ein Angebot und macht den S-Bahnhof, der bald Kulturbahnhof sein wird, zum Mobilitätsknotenpunkt. Möglich ist das dank der umfassenden Förderung durch den Bund sowie die Länder Berlin und Brandenburg. Mit 133 verschließbaren Stellplätzen kommen wir zudem dem Sicherheitsbedürfnis der Radlerinnen und Radler entgegen und sind als Kommune Vorreiter.“ Apelt richtete seinen Dank auch an die Vertreterinnen und Vertreter der am Bau beteiligten Firmen stadtraum, Gutsche Tiefbau, Kienzler Stadtmobiliar und Elektro-Wollschläger.

Mit dem Neubau erhöhte sich nicht nur die Gesamtzahl der Stellplätze auf 287. Um die große Nachfrage nach besonders sicheren Plätzen zu erfüllen, gibt es zudem eine Sammelschließanlage mit insgesamt 115 Stellplätzen, darunter 108 Plätze in Doppelstockparkern, ein Bügel für ein Lastenrad mit Anhänger und sechs Bügel als Sonderstellplätze. Außerhalb befinden sich zudem zehn Fahrradboxen in Normalgröße und acht Fahrradboxen im Sonderformat. Zusätzlich verfügt die Anlage über eine Infosäule und eine Reparaturstation und erhielt Zuwegung, Beleuchtung und Begrünung. Der Bereich ist barrierefrei zugänglich. Die Bau- und Planungskosten für das Projekt, dessen Entstehung auf eine Initiative des örtlichen Fahrradvereins vom Radteam Borgsdorf zurückgeht, betragen insgesamt etwa 977.000 Euro. Die Stadt erhielt für das Vorhaben eine hohe Zuwendung über das Förderprogramm „ÖPNV-Invest“ in Höhe von rund 824.000 Euro mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Stadt und Land“ sowie des Landes Brandenburg und des Landes Berlin aus dem 2022 geschlossenen Finanzierungsvertrag für die Errichtung von P+R- und B+R-Anlagen.

Wichtiger Baustein für die Verkehrswende

Berlins Verkehrs-Staatssekretärin Dr. Claudia Elif Stutz betonte zur Eröffnung: Gerade auch klimapolitisch ist es wichtig, dass wir mit dem Land Brandenburg den schienengebundenen ÖPNV, aber auch Bike and Ride und Park and Ride-Anlagen weiter ausbauen. Mit noch attraktiveren Angeboten und Tarifen wollen wir gemeinsam den Umstieg auf den Umweltverbund unterstützen.

Uwe Schüler, Staatssekretär im Brandenburgischen Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung sagte: „Wir möchten den leistungsstarken Schienenpersonennahverkehr in Brandenburg erhalten und ausbauen. Dafür wollen wir auch weitere Angebote für Pendlerinnen und Pendler schaffen.“

Buchbare Plätze in der Sammelschließanlage oder in Fahrradboxen

Eine Neuerung der Fahrradabstellanlage ist die Möglichkeit, einen Stellplatz für die Sammelschließanlage oder für eine Fahrradbox buchen zu können.

Die Buchung erfolgt über die App „Hohen Neuendorf bike and ride“ oder die Bikebox-HN-Internetseite <https://bike-and-ride.hohen-neuendorf.de/>.

Auf der Bikebox-HN-Internetseite finden sich auch Anleitungen und weiterführende Informationen. Der Preis in der Sammelschließanlage beträgt pro Tag 1 Euro, pro Woche 5 Euro oder monatlich 15 Euro. Eine Fahrradbox kostet pro Tag 1,50 Euro, pro Woche 7 Euro und pro Monat 20 Euro. Die Fahrradbox Maxi kostet 2 Euro pro Tag, 10 Euro pro Woche oder 25 Euro pro Monat.

Den Betrieb der Buchungsplattform übernimmt die Firma Kienzler Stadtmobiliar.

Zahl der Nutzerinnen und Nutzer der S-Bahn steigt

Hohen Neuendorf wird im Schienenpersonennahverkehr durch die S1 und die S8 bedient. Im Jahr 2018 wurde die Zugangsstelle täglich von rund 6.400 Personen genutzt, die hier ein- oder ausstiegen. Die Prognose des VBB für 2030 geht von einer Steigerung auf 7.300 ein- und aussteigende Personen aus.

Text / Fotos: din



v.l.n.r.: Marian Rahn (sachkundiger Einwohner), Dr. Claudia Elif Stutz (Staatssekretärin für Mobilität und Verkehr Berlin), Uwe Schüler (Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung), Steffen Apelt (Bürgermeister Hohen Neuendorf), Dr. Raimund Weiland (Stadtverordnetenvorsitzender), Heiderose Ernst (Klimaschutzmanagerin)

Eine Festung für die Festung Krümelstein

Eine neue Spielanlage im Außenbereich der Kita Festung Krümelstein bietet den Kita-Kindern noch mehr Spielmöglichkeiten im großzügigen Garten der Birkenwerderaner Kita in der Summter Straße. Finanziert wurde sie durch Fördermittel der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB).

BIRKENWERDER | „Die neue Spielanlage in Form einer Festung wurde speziell auf die Wünsche der Kinder zugeschnitten und ist eine Sonderanfertigung“, berichtete Christine Hentschel aus dem Fachbereich Bildung und Soziales der Gemeinde Birkenwerder. Mit zwei Spielhäusern, Rutschen in verschiedenen Höhen, Rampen, Treppen, Nestschaukel und Netzbrücke sowie Sitzmöglichkeiten im Inneren der Burg ist sie bestens für ein- bis sechsjährige Kinder zum Spielen geeignet. Die Spielfläche der neuen Holzfestung beträgt rund 100 Quadratmeter.

„Ich freue mich sehr, dass ihr jetzt so eine tolle Festung im Garten der Festung Krümelstein habt“, so Bürgermeister Stephan Zimniok (parteilos), der den Kindern der Kita Festung Krümelstein die neue Spielanlage am 2. Mai feierlich übergab.

Burgfest zur Einweihung

Die Spielanlage wurde Ende 2023 im Außenbereich der Kita aufgebaut und der Fallschutz nach der Frostperiode hergestellt. Zur Einweihung der „Festung vor der Festung“, hatte die Kita ein „Burgfest der Festung Krümelstein“ vorbereitet. Das Fest für die kleinen Burgfräulein und Ritter fand am Vormittag statt und bot einen fröhlich-festlichen und thematisch passenden Rahmen für die Einweihung der neuen Außenanlage.



Bürgermeister Stephan Zimniok und Jouana Maetsch eröffnen die neue Spielanlage für die Kinder der Kita Festung Krümelstein.

Fördermittel für Kita-Modernisierung

Die Kosten des Spielgerätes beliefen sich auf rund 48.000 Euro, so Hentschel. Diese Investition konnte nur aufgrund von Fördermitteln der ILB finanziert werden. Der Fachbereich Bildung und Soziales hatte sich für das Förderprogramm „Bau- und Ausstattungsinvestitionen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung (KIP II – Bildung – Kita U6)“ beworben und Fördermittel in Höhe von 80.000 Euro erhalten, um Modernisierungen in der Kita Festung Krümelstein durchzuführen. Die restlichen Mittel würden im Sommer 2024 für die Sanierung der sanitären Anlagen der Kita Krümelstein genutzt. Der Fachbereich Bildung und Soziales hatte bereits Fördermittel aus diesem Programm für Modernisierungen der Kitas Birkenpilz und Rumpelstilzchen beantragt und bewilligt bekommen. Die Kinder aus allen drei Kitas der Gemeinde Birkenwerder können sich über größere Modernisierungsarbeiten in den Einrichtungen freuen, ohne dass der Haushalt der Gemeinde stark belastet wurde.

Text: Oona Specht / **Foto:** Christine Hentschel

Spielplatz in der Lindenstraße erneuert

Rechtzeitig zum Beginn der wärmeren Monate erscheint der Spielplatz in der Lindenstraße im Stadtteil Borgsdorf im neuen Gewand. Dessen Nutzbarkeit war zuletzt aufgrund defekter Spielgeräte zunehmend eingeschränkt, sodass die Stadt ab Mitte 2023 eine komplette Umgestaltung der Freizeitanlage auf den Weg brachte.

BORGSDORF | Diese erstrahlt nun im neuen Glanz und mit frischer Farbe und dürfte Kindern jetzt wesentlich mehr Freude beim Spielen und Toben bringen. Bei der Neugestaltung, für die Kai-Uwe John vom städtischen Bauamt verantwortlich zeichnete und dabei von der Landschaftsarchitektin Verena von Löbbecke unterstützt wurde, wurden die vorherigen Spielgeräte aufgegriffen und umfänglich erweitert. Zentrale Elemente des Spielplatzes sind die Kletterburg mit Rutsche sowie Schaukeln im Mikadodesign. Neuer Fallschutzsand sorgt für die erforderliche Stoßdämpfung. Die vorhandene Tischtennisplatte befindet sich nun auf einer neuen, befestigten Fläche. Die be-

reits vorhandenen Bänke wurden durch eine Picknicktischgruppe erweitert, wo nun vorbeifahrende Radlerinnen und Radler eine Rast einlegen können. Der erforderliche Bodenaushub im Zuge der Umgestaltung wurde vor Ort belassen und zur Modellierung des Geländes genutzt. So konnte ein kleiner Wall zur Lindenstraße errichtet werden, der eine Abschirmung zur Straße bietet. Auch an der Waldstraße grenzt eine neue Sandsteinmauer den Spielbereich zur Straße ab. Um künftig eine angemessene Beschattung der



Kai-Uwe John aus dem städtischen Bauamt und Landschaftsplanerin Verena von Löbbecke.

Fläche zu erzielen, wurden neun kleinkronige Bäume gepflanzt. Die Neugestaltung des Spielplatzes kostete rund 132.000 Euro. **Text / Foto:** din

➔ **Die Stadt bittet darum, der Rasenansaat noch etwas Zeit zum Wachsen zu gönnen, bevor diese Flächen betreten werden.**

Information des Steueramts zur Grundsteuerreform 2025

STADT HOHEN NEUENDORF | Ab dem 1. Januar 2025 soll die neue Grundsteuer für Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer zu zahlen sein. Maßgeblich für die Höhe der neuen Grundsteuer sind einerseits die neuen Grundsteuermessbeträge und andererseits der für das Jahr 2025 geltende Hebesatz. Zur Sicherstellung einer möglichst aufkommensneutralen Grundsteuerreform bedarf es noch der Anpassung der Hebesätze durch die Stadtverordnetenversammlung. Die Entscheidung über die Höhe des ab 2025 anzuwendenden Hebesatzes kann jedoch erst getroffen werden, wenn die vom Finanzamt Oranienburg neu ermittelten Messbeträge der Grundstücke im Stadtgebiet Hohen Neuendorf vollständig vorliegen.

Für eine aussagekräftige Prognose liegen der Stadt Hohen Neuendorf bisher **noch nicht ausreichend Daten** vor. Es wird erwartet, dass spätestens zum **Ende des dritten Quartals 2024** der notwendige Datenbestand vorliegen wird. Zum jetzigen Zeitpunkt kann daher nicht eingeschätzt werden, welche Höhe der Hebesatz im Jahr 2025 haben wird. Das heißt, dass auch die Höhe der Grundsteuer, die ab dem Jahr 2025 für die einzelnen Grundstücke gilt, noch nicht festgesetzt werden kann.

Belastungsverschiebungen als zwangsläufige Folge der Reform

Ab dem Jahr 2025 wird es Belastungsverschiebungen zwischen Grundstücken, Grundstückskarten und

Lagen geben. Es wird Grundstücke geben, auf die ab dem Jahr 2025 mehr – und Grundstücke, auf die dann weniger Grundsteuer entfällt. Dies ist jedoch nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2018 die zwangsläufige Folge der Reform, da die bisherige Bewertung als veraltet und damit die Verteilung der Grundsteuerlast auf die Grundstücke als verfassungswidrig eingestuft wurde. **Text: André Bröker / din**

➔ Weitere Informationen zum Thema Grundsteuer befinden sich auf der Internetseite des Landes Brandenburg unter www.brandenburg.de sowie unter www.finanzamt.brandenburg.de.

Pflanzaktion und Eröffnung der „Schulhonig-Saison“ an der Pestalozzi-Grundschule

BIRKENWERDER | Eine große Pflanzaktion der Gemeindeverwaltung Birkenwerder startete am Freitagmorgen an der Pestalozzi-Grundschule in Birkenwerder. Mit viel Engagement und Eifer gingen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde ans Werk. Bei der Aktion wurden über 400 Staudenpflanzen durch die Gemeindemitarbeitenden gepflanzt, wovon 20 Pflanzen von der Gartenbaufirma Garske gesponsert wurden. So wurden unter anderem die Blumenbeete vor der Schule bepflanzt und ein neuer Fahrradständer angebracht. Für die Wild- und Honigbienen wurden Insektenhotels aufgestellt, die zuvor von Schülern gebaut worden waren.

Schüler eröffnen „Schulhonig-Saison“

Auch einige Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen waren an diesem Tag im Rahmen der ILZ-Lerngruppe „Bienen“ fleißig in einem abgetrennten Teil des Schulgartens unterwegs. Bereits letzten Sommer wurde die Lerngruppe von Matthias Roething ins Leben gerufen. Der engagierte Hobbyimker und Vater zweier Grundschulkindern betreut das Projekt ehrenamtlich und mit großer Leidenschaft. „Durch die tolle Arbeit von Herrn Roething lernen die Kinder wirklich viel über die Bienen und wie schützenswert sie sind“, sagte Herr Berner, der das Projekt als Lehrer mit unterstützt. Um möglichst nah an den Bienen zu sein und das theoretische Wissen auch in der Praxis anwenden zu können, wurden von der Gemeinde Birkenwerder Imkeranzüge für alle Kinder angeschafft. Diese stehen nun den angehenden „Bienenexperten“ zur Verfügung. So konnten die Kinder direkt am Bienenstock beobachten, wie Herr Roething die Honigbienen aus dem Winterschlaf weckte. Außerdem wurden gemeinsam die ersten Arbeitsschritte unternommen, um am Ende der Saison vielleicht schon den ersten eigenen Honig in Gläser füllen zu können. „Den Bienen geht es sehr gut. Das Volk entwickelt sich prima“, freuen sich der passionierte Hobbyimker und seine Schützlinge. **Text / Foto: hw**

zügen für alle Kinder angeschafft. Diese stehen nun den angehenden „Bienenexperten“ zur Verfügung. So konnten die Kinder direkt am Bienenstock beobachten, wie Herr Roething die Honigbienen aus dem Winterschlaf weckte. Außerdem wurden gemeinsam die ersten Arbeitsschritte unternommen, um am Ende der Saison vielleicht schon den ersten eigenen Honig in Gläser füllen zu können. „Den Bienen geht es sehr gut. Das Volk entwickelt sich prima“, freuen sich der passionierte Hobbyimker und seine Schützlinge. **Text / Foto: hw**



Theresa Garske bei der Übergabe der 20 Staudenpflanzen.



Der Arbeitseinsatz hat sich gelohnt, das Ergebnis der Pflanzaktion der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung kann sich sehen lassen.



Matthias Roething erklärt was zu tun ist, wenn der Bienenstock geöffnet wird.



Das Anziehen des Imkeranzugs funktioniert im Team besser. Bürgermeister Stephan Zimniok hilft.

KI-Software unterstützt die Straßenunterhaltung

Das Straßennetz in Hohen Neuendorf umfasst etwa 180 Kilometer Straßen verschiedener Bauarten. Deren Zustand muss zweimal jährlich durch die Stadt überprüft werden, um ermitteln zu können, an welchen Stellen kleinere Ausbesserungen oder größere Straßenbaumaßnahmen notwendig sind. Eine KI (Künstliche Intelligenz) -Software hilft nun im Rathaus dabei, diesen Prozess zu vereinfachen.

STADT HOHEN NEUENDORF | Noch vor einigen Wochen musste Nadine Dankert, Streckenläuferin bei der Stadt, die Straßenzustandserfassung vollständig manuell vornehmen. Das hieß: eine Straße ablaufen, in Augenschein nehmen, protokollieren, fotografieren und dies selbstverständlich alles dokumentieren. Ein Vorgang, der viel Zeit abverlangt.

Seit Mitte März kann die Streckenläuferin dafür auf ein Smartphone und eine Software der Firma vialytics zurückgreifen. Dabei handelt es sich um ein Straßenmanagementsystem, das diese Vorgänge mit Hilfe einer Künstlichen Intelligenz automatisiert. Dafür wird das Telefon entweder hinter die Frontscheibe eines Fahrzeugs oder am Fahrradlenker befestigt. Die Kamera zeichnet dann die Fahrt durch die Straßen oder über die Gehwege auf, indem sie alle vier Meter ein Foto erstellt, das gezielt den Straßenzustand erfasst, inklusive GPS-Daten und Zeitstempel. Alle Kennzeichen und Gesichter auf den Bildaufnahmen werden dabei datenschutzkonform verpixelt. Im letzten Schritt schließlich analysiert ein Algorithmus die Oberflä-

che auf Schäden und unterteilt diese in 15 Schadenskategorien.

„Das Programm ist eine immense Unterstützung für meine Arbeit, da ich die vielen Daten nicht mehr händisch erfassen muss“, so Nadine Dankert. „Die Kamera erfasst objektiv Risse, Schlaglöcher und Unebenheiten in unseren Straßen und auf unseren Gehwegen und nimmt anschließend eine Bewertung vor, die wir für die Planung der Straßenunterhaltung nutzen können.“ Schwierigkeiten hat die aktuelle Version der KI noch mit Kopfsteinpflaster und Baumschatten, aber sie lernt dazu.

Haushaltsplanung wird erleichtert

Für Petra Teigel, die den Fachdienst Tiefbau im Rathaus leitet, ist die Software nicht nur nützlich bei der Dokumentation und Bewertung des Straßennetzes. Ein großer Vorteil sei auch, dass sie die Haushaltsplanung für diesen Bereich erleichtert. Mit wenigen Klicks und Blicken sieht die Fach-

dienstleiterin, welche Straßen oder Straßenbereiche zukünftig in den Fokus rücken sollten und welchen Umfang die Baumaßnahmen voraussichtlich haben werden.

Davon unabhängig erfolgt fortlaufend die Ausbesserung von Straßen im Sinne der Verkehrssicherung, beispielsweise wenn Schlaglöcher oder abgesenkte Gullydeckel eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellen. Auch hier sind die Daten, die die neue Software liefert, eine große Erleichterung. Da die Aufnahmen langfristig gespeichert werden, können auch sehr gut Schäden am Straßenbild, die etwa im Zuge von Baumaßnahmen entstehen, dokumentiert werden.

Die Nutzung der Software kostet die Stadt jährlich etwa 20.000 Euro. **Text / Foto: din**



Streckenläuferin Nadine Dankert präsentiert die KI-Software zur Straßenunterhaltung.

Neue Version des städtischen Geoportals erschienen

STADT HOHEN NEUENDORF | Das Geoportal der Stadt hat ein umfassendes Update erhalten. Im neuen Portal stehen nun Informationen aus den Bereichen Kataster, Luftbilder, Bauleitplanung, Verkehr, Infrastruktur, Bodenrichtwerte, Bildung, Jugend, Freizeit sowie Naturschutz zur Verfügung. Neu ist auch die 3D-Ansicht der Straßen und Gebäude im Ort.

Das Geoportal richtet sich in erster Linie an die Einwohnerschaft der Kommune. Die Inhalte sind aber auch für Planungsfirmen, Bauherren sowie Politikerinnen und Politiker bestimmt, indem es kommunale Daten, die für Planungen oder Bauvorhaben notwendig sind, der Öffentlichkeit zugänglich macht. Informationen aus der Bauleitplanung werden demnächst über das Portal als PDF-Datei zum Down-

load bereitgestellt. Diese Dateien beinhalten, soweit vorhanden: Kartenmaterial, die Planzeichnung, eine Legende, Verfahrensvermerke, Rechtsgrundlagen sowie textliche Festsetzungen.

Das Geoportal wird fortlaufend aktualisiert und mit neuen Daten aufgewertet. Abgeschlossen sind zum Beispiel die Aktualisierung der Informationen über Wahlbezirke und verfügbaren Wahllokale für die kommenden Wahlen. Auch der kommunale Baumbestand an den Straßen ist im Portal erfasst.

Text: Falk Becker / din

➔ **Das Geoportal ist über den Link <https://hohen-neuendorf.virtualcitymap.de/> zu erreichen.**

Rathaus bleibt am 10. Juni geschlossen

STADT HOHEN NEUENDORF |

Aufgrund des Wahlsonntags am 9. Juni 2024, bei dem viele Rathausmitarbeitende als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz sind, bleibt das Rathaus der Stadt Hohen Neuendorf am 10. Juni 2024 vollständig für Besuchende geschlossen. Es wird nicht möglich sein, für diesen Tag einen Termin im Rathaus zu buchen. Die Stadt bittet um Verständnis für diese Notwendigkeit. **Text: din**

Fotowettbewerb „Was summt denn da?“

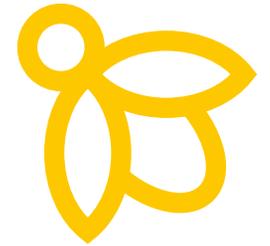
Das sind die Gewinnerinnen und Gewinner

HOHEN NEUENDORF | Unter dem Motto „Was summt denn da?“ rief die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf letztes Jahr zum Fotowettbewerb auf. Gesucht wurden dabei die schönsten Motive aus privaten Gärten, die die Vielfalt der heimischen Flora und Fauna zeigen. Mitmachen konnten alle, die einen Wohnsitz in Hohen Neuendorf haben. Mehr als 50 Fotos wurden bis zum Bewerbungsschluss am 31. Dezember 2023 eingereicht. Die anschließende Bewertung nach festgelegten Kriterien erfolgte durch eine Fachjury mit professioneller Kompetenz und regionaler Verankerung, so dass am 4. Mai im Rahmen der Veranstaltung „Garten, Grünzeug & Gedöns“ die Siegerehrung stattfinden konnte.

1. PLATZ – Foto von Thomas Pieper
2. PLATZ – Foto von Regine Stäuber-Hockenholz
3. PLATZ – Foto von Kerstin Engelhardt

Die ersten zehn besonders gelungenen Fotomotive wurden an diesem Tag neben dem Stadtstand präsentiert.

Die Stadtverwaltung bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die farbenfrohen Aufnahmen und gratuliert den Gewinnerinnen und Gewinnern. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die Jurymitglieder Dr. Jens Radtke vom Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e. V., Beide Tafesse vom Imkerverein Hohen Neuendorf e. V., Rita Baumann von der AG Gartenlust des Kulturkreises Hohen Neuendorf e. V., Julia Tham vom THAM Fotoatelier sowie an die Illustratorin und Grafikdesignerin Elinor Weise. **Text: nk, Fotos: diverse**



1. Platz – Thomas Pieper



2. Platz – Regine Stäuber-Hockenholz



3. Platz – Kerstin Engelhardt

Borgsdorf-Velten: Radweg entlang der Landesstraße 20 freigegeben

BORGSDORF | Verkehrsstaatssekretär Uwe Schüler hat am 29. April den Radweg bei Pinnow entlang der Landesstraße L 20 freigegeben. Die Baustrecke beginnt an der Rampe der Überführung über die Autobahn A 10 Nördlicher Berliner Ring und endet an der Querungshilfe am Ortseingang Pinnow (Oberhavel). Damit ist eine weitere Lücke im Radwegenetz zwischen Oranienburg und Berlin geschlossen. Das Land hat insgesamt

875.000 Euro investiert.

Uwe Schüler: „Ziel der Landesregierung ist es, den Radverkehr zu stärken. Mit der Umsetzung unserer Radverkehrsstrategie wollen wir erreichen, dass die Menschen bis zum Jahr 2030 nicht nur 11 Prozent ihrer Wege mit dem Fahrrad zurücklegen, sondern 20 Prozent. Dafür wollen wir gute Voraussetzungen schaffen, damit das Auto öfter mal stehen bleibt.“ Das Radwegeteilstück hat eine Baulänge von gut einem Kilometer und ist 2,5 Meter breit. Bevor mit dem Bau begonnen werden konnte, wurden Kampfmittel beseitigt und archäologische Untersuchungen durchgeführt, die auch während der Bauarbeiten fortgesetzt wurden.

Außerdem sind Naturschutz- und umweltfachliche Vorgaben umgesetzt worden. Dazu zählen Vorhaben für Brutvögel, Zauneidechsen, die große Rote Waldameise und Fledermäuse. Acht Fledermauskästen wurden als Ersatzquartiere aufgehängt. Als Ausgleich für Baumfällungen wurden 65 neue Bäu-

me gepflanzt und im Rahmen der Bauausführung eine Fläche von 163 Quadratmeter entsiegelt. Nahe der Radwegtrasse wird auf einer Fläche von mehr als 2.000 Quadratmeter ein Waldrand hergestellt, trassenfern wird erstmals eine Fläche von 5.500 Quadratmeter aufgeforstet sowie die Qualifizierung bzw. Nachpflanzungen auf einer Waldfläche von 1.124 Quadratmeter umgesetzt.

Insgesamt investierte das Land Brandenburg in das Projekt rund 875.000 Euro.

Bevor der Landesbetrieb Straßenwesen mit dem Bau des Teilstücks im September vergangenen Jahres begonnen hatte, war die Radwegeverbindung von Velten zum Bernsteinsee bereits von der Stadt Velten gebaut worden. Die Kosten von mehr als 300.000 Euro übernahm der Landesbetrieb Straßenwesen. Die Strecke vom Bernsteinsee über die Autobahn baute und finanzierte die Autobahn des Bundes GmbH. **Text: Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Foto: Michael Oleck**

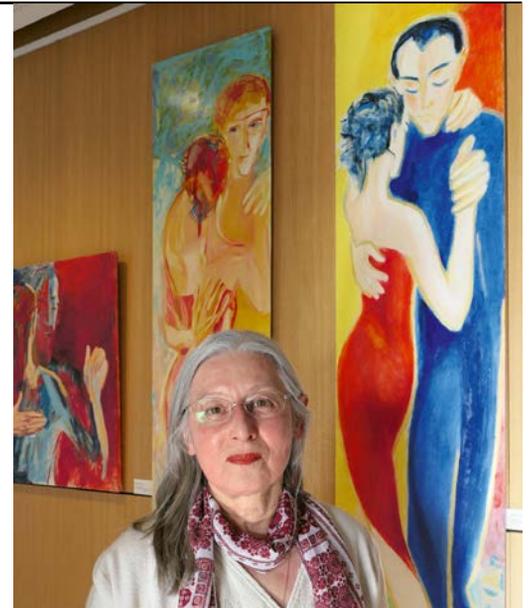




↑ Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, der Stadtgesellschaft und der Politik gedachten am 22. April der Befreiung Hohen Neuendorfs vom Hitlerfaschismus. Am sowjetischen sowie am polnischen Ehrenmal legten sie Blumen und Kränze nieder. Hohen Neuendorf wurde bereits 16 Tage vor der offiziellen Kapitulation des Deutschen Reiches am 8. Mai 1945 befreit.
Text / Foto: din

Brandenburgs Umweltminister Axel Vogel, Dirk Hartung, Vorsitzender des Regionalverbands der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und Bürgermeister Steffen Apelt (v.l.n.r.) pflanzten am 21. April im Rahmen des Frühlingsempfangs des Verbands gemeinsam eine Mehlsbeere am Naturschutzturm in Bergfelde. Die Mehlsbeere ist Baum des Jahres 2024 und zeichnet sich durch ihre ökologische Bedeutung aus: Ihre Blüten und Beeren sind eine wichtige Nahrungsquelle für zahlreiche Tierarten, und sie ist sehr trockenresistent.

↓ Text / Foto: je



↑ Noch bis zum 5. Juni ist die Ausstellung „Tangos und andere Trajektorien“ von Fanna Kolarova im Rathaus zu sehen. Die gebürtige Bulgarin und studierte Künstlerin lebt seit den 70er Jahren in Hohen Neuendorf. Neben der Malerei ist ihr vielseitiges Schaffen geprägt von Grafik, Plastik, Modedesign und vor allem von Kunst am Bau und im öffentlichen Raum. Ihre ausgestellten Werke zeugen immer wieder von ihrem Umgang mit geschichtlichen Umbrüchen, aber auch von ihrer Tango-Leidenschaft. Text: je, Foto: din

Gut besuchte erste Seniorenmesse

HOHEN NEUENDORF | Die erste Seniorenmesse in Hohen Neuendorf am 14. April wurde von rund 350 Gästen besucht, die sich an dreißig Ständen über vielfältige Themen rund ums Älterwerden informieren und beraten lassen konnten. Dabei ging es unter anderem um Gesundheit und Pflege, Wohnen und Sicherheit, Freizeit und Vernetzung sowie Recht und Reisen. Über den Tag verteilte Vorträge informierten zusätzlich über Demenz, Schlaganfall oder auch Erbrecht und Vorsorgeverfügung. Die Stadtverwaltung hat die Messe in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt organisiert, unterstützt wurden sie durch den Wirtschaftsbeirat und die Unternehmer-Gemeinschaft Hohen Neuendorf (UGHN).

Text: pz, Foto: je



Eindruck von der ersten Seniorenmesse in Hohen Neuendorf.

Gesprächsreihe Dialogräume für Demokratie

Bürgermeister Steffen Apelt und junge Erwachsene im Gespräch zum Thema Demokratie

HOHEN NEUENDORF |

In einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung, gewinnt der Dialog zwischen verschiedenen Perspektiven an Bedeutung. Unter dem Titel „Demokratie? – Lasst uns reden!“ eröffnete Bürgermeister Steffen Apelt am Freitag, 12. April, im Kinder- und Jugendzentrum Wasserwerk – ALEP e.V. eine Gesprächsreihe zu Dialogräumen für Demokratie. „Wir haben uns für diesen Ort als Auftakt entschieden, weil ich an den Meinungen junger Menschen interessiert bin. Wir erreichen die junge Generation über die herkömmlichen Kommunikationswege immer weniger,“ so Steffen Apelt. Das nutzen extremistische Strömungen in den Sozialen Medien aus, wie die anwesenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen betonten, die sehr gut über die Mechanismen algorithmusgesteuerter Skandalisierung informiert sind.

Die Bedeutung von „realen“ Gesprächsformaten wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hervorgehoben. So erfuhr der Bürgermeister beim Spaghetti-Essen, dass die jungen Leute auch eine



Spaltung der Gesellschaft wahrnehmen und sich Austauschformate jenseits der Schule wünschen. Themen wie Beteiligung und Wählen, bezahlbarer Wohnraum, soziale Ungleichheit und globale Konflikte wurden diskutiert, wobei nicht immer Einigkeit herrschte. Doch durchweg

dominierte eine Atmosphäre des Respekts, der Wertschätzung und der Offenheit. Hervorgehoben wurde die Relevanz eines persönlichen Bezugs für das Interesse an Politik. Das Motto „Mitmachen ist cool!“ unterstreicht den Wunsch nach einer aktiven Teilnahme an gesellschaftlichen Prozessen.

„Die jungen Menschen haben mir gesagt, dass sie mit neuen Ideen aus dem Gespräch gegangen sind. Auch ich habe viel gelernt, und möchte den Dialog unbedingt weiterführen und vertiefen“ resümiert Steffen Apelt. Um eine lebendige und vielfältige Gesprächskultur in Hohen Neuendorf zu fördern, seien solche Dialogräume für Demokratie, in denen Austausch und Zuhören gepflegt werden, wichtig. „Wirken Sie mit!“ ruft Apelt die Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt auf. Text: je

„Welttag des Buches“ in der Bibliothek Birkenwerder

Am Dienstag, dem 23. April, wurde der „Welttag des Buches“ in der Bibliothek in Birkenwerder mit einer besonderen Aktion zelebriert.



BIRKENWERDER | Sechszwanzig hübsch verpackte Bücher warteten am „Welttag des Buches“ im gemütlichen Lesesessel der Bibliothek in Birkenwerder auf interessierte und neugierige Leserinnen und Leser. Zu dem seit 1995 von der UNESCO ins Leben gerufenen Aktionstag hatte sich die Bücherei diese Aktion ausgedacht. „Vor allem aus der Kategorie „Historische Romane“ wurden heute einige Bücher verliehen“, sagte Simone Laurisch-Böhm, die Bibliotheksleiterin, und freute sich über positive Resonanz der Besucherinnen und Besucher. Zusammen mit zwei engagierten Schülerinnen hatte sie die Aktion vorbereitet und die Bücher verpackt.



Bibliotheksleiterin Simone Laurisch-Böhm ist bei der Auswahl der Bücher behilflich.



Bücherüberraschung für interessierte Leserinnen und Leser.

Durch besondere Aktionen neue Mitglieder gewinnen

„Ich bin sehr zufrieden mit dem Tag. Wir konnten heute auch schon ein paar neue Bibliotheksausweise ausstellen“, so Frau Laurisch-Böhm weiter. Besondere Veranstaltungen und Aktionen wie diese seien gut für die Bibliothek, um neue Nutzerinnen und Nutzer zu gewinnen. Die Bibliothek liegt etwas versteckt im Clara-Zetkin-Haus in der Summter Straße 4. Simone

Laurisch-Böhm, die selbst in Birkenwerder zur Schule ging, möchte zukünftig mit ihrer Arbeit noch mehr jugendliche Leserinnen und Leser für die Bücherei gewinnen. Neben besonderen Veranstaltungen für Kinder wie dem Bibliotheksführerschein und der engen Zusammenarbeit mit den Kitas vor Ort soll zukünftig auch ein Augenmerk auf die Arbeit mit den Schulen der Gemeinde gelegt werden.

Schnitzeljagd „Ich schenk dir eine Geschichte“ in der Schulbibliothek

Auch in der Schulbibliothek wurde der Welttag des Buches gefeiert. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 der Pestalozzi Grundschule nahmen zum zweiten Mal an der Schnitzeljagd zu „Ich schenk dir eine Geschichte“ teil. **Text / Foto: hw**

Bildungsbrücken bauen: Die Dr. Hugo Rosenthal Oberschule stärkt Städtepartnerschaft

HOHEN NEUENDORF, MÜLLHEIM | Die Dr. Hugo Rosenthal Oberschule in Hohen Neuendorf hat erneut unter Beweis gestellt, dass Bildung über den Klassenraum hinausgeht. Im März 2024 fand ein einwöchiger Schüleraustausch mit der Partnerschule Gemeinschaftsschule Müllheim – GMS Adolph Blankenhorn in der Partnerstadt Müllheim im Markgräflerland, Baden-Württemberg, statt. Dieses Projekt, organisiert von der Schulleitung der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule und der Partnerschule, sowie finanziell durch die Stadt Hohen Neuendorf unterstützt, demonstriert die Früchte erfolgreicher Zusammenarbeit und das Engagement für überregionale Bildungsbeziehungen.



Die Schülergruppe der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule, die Müllheim besuchte.

rellen Ausflüge und persönlichen Begegnungen ermöglichten wertvolle Einblicke in das tägliche Leben und die Kultur in Müllheim.

Der Austausch war nicht nur eine Reise in ein anderes Bundesland, sondern bot eine Plattform für interkulturellen Austausch, persönliches Wachstum und die Entstehung neuer Freundschaften.

Text / Foto: Katharina Schlumm

Märchenerzähler David begeisterte in der Bibliothek

HOHEN NEUENDORF |

Anlässlich des Welttags des Buches am 23. April fand in der Stadtbibliothek erstmalig das neue Märchenprojekt statt. Die 46 kleinen und großen Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterten sich schnell für Märchenerzähler David, der witzig, laut, schnell, leise, tollpatschig und vor allem magisch auftrat. Zuerst präsentierte er das Märchen um Carlotta, einer Prinzessin, die schon alles hat und dann lernt, dass es gar nicht viel braucht, um glücklich zu sein. Anschließend gab es noch das klassische Märchen „Hans im Glück“. Die beiden Fantasiereisen bereiteten allen sichtbar viel Freude.

Text: Kathleen Fischer / din, Foto: Kathleen Fischer

➔ **Märchenerzähler David wird das nächste Mal zum Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung am 25. Mai zu sehen sein. In der Bibliothek tritt er am 23. Juli um 16:30 Uhr im Rahmen des Ferienprogramms wieder auf.**





TERMINE

Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

MAI | JUNI

FR, 31.05. | 18:30 UHR

Kommunalwahl-Talk

Wirtschaftsbeirat und UGHN befragen alle 10 anwesenden Listenkandidatinnen und -kandidaten. Einlass ab 18 Uhr.

→ Ort: Bleu-Blanc-Rouge, Backofenweg 3, Hohen Neuendorf

FR, 31.05. | 19 UHR

SA, 01.06. | 17 UHR

jazzin'hn Festival 2024

Lineup und Tickets unter www.kulturkreis-hn.de

→ Ort: Stadthalle Hohen Neuendorf

SA, 01.06. | 19 UHR

Liedergeschichten – Regine Hildebrandt

Carmen Orlet und Hugo Dietrich nähern sich dem Leben von Regine Hildebrandt.

→ Eintritt 10 Euro

→ Ort: Paddenkrug Borgsdorf / Pinnow

SO, 02.06. | 09.06. | 16.06. | 23.06. |

30.06. | 10:30 UHR

Mach-Mit-Fit 2024

Kostenlose Fitnessstunde an der frischen Luft für die ganze Familie.

→ Ort: Rudolf-Harbig-Sportplatz

MO, 03.06. | 14:30 UHR

Lesestunde am Nachmittag in der Niederheide

→ Ort: Schulbibliothek Grundschule Niederheide

MI, 05.06. | 18 UHR

Wasser bis zum Hals?!

Die Stadt informiert über nachhaltiges Regenwassermanagement. Mehr Infos auf der Titelseite.

→ Ort: Ratssaal Hohen Neuendorf

MI, 05.06. | 18:30 UHR

Tag des Laufens

Deutschlandweite Veranstaltung für Sportbegeisterte. Spendensammlung in diesem Jahr für den Förderverein der Pestalozzi-Grundschule.

→ Ort: Sportplatz Pestalozzi-Grundschule

FR, 07.06. | 14:30 UHR

Lesestunde am Nachmittag in Borgsdorf

→ Ort: Schulbibliothek Borgsdorf

SA, 08.06. | 10 UHR

Repair-Café

→ Ort: Kinder- und Jugendfreizeithaus C.O.R.N.

SA, 08.06. | 11 UHR

Gartenlust – Brandenburger Landpartie in Oberhavel

→ Ort: Alte Schäferei Bergfelde

SO, 09.06. | 10 UHR

Kinderflohmarkt

Kita Rumpelstilzchen

Standmiete: 5 Euro und ein Kuchen – Anmeldung Montag bis Freitag 0151 182 671 47

→ Ort: Kita Rumpelstilzchen

MO, 10.06. | 14 UHR

Ortsgeschichte im Gespräch

Thema: 675 Jahre Bergfelde – Die Zeit der Anfänge

→ Ort: Volkssolidarität Bergfelde

MO, 10.06. | 15 UHR

30. Brandenburger Seniorenwoche

Der Seniorenbeirat lädt zum Kaffeetrinken ein.

→ Ort: Garten der ev. Kirchengemeinde Birkenwerder

DI, 11.06. | 18:30 UHR

Stammtisch Legasthenie und Dyskalkulie

→ Ort: Stadtbibliothek Hohen Neuendorf

FR, 14.06. | 17 UHR

SA, 15.06. | 14 UHR

Birkenfest „Wir sind Europa“

FR: Open Air Kino und Public Viewing Fußball EM Eröffnungsspiel

SA: Buntes Bühnenprogramm, Marktreiben, Volleyballturnier, Mitmachangebote und Attraktionen, ab 20 Uhr Konzert Right Now

→ Ort: Festwiese gegenüber Rathaus Birkenwerder

FR, 14.06. | 19 UHR

SchreibMut spezial #8

Lesung mit Renate Borgwardt und Wilfried Hildebrandt aus ihren Büchern „Geschichten aus Püttekow und Anderswo“ und „Was für ein Milieu!“.

→ Eintritt: 6 Euro (erm. 4 Euro)

→ Ort: Remise des Kulturkreises

SO, 16.06. | 10 UHR

Birkenpreisverleihung

→ Ort: Ratssaal, Rathaus Birkenwerder

DO, 20.06. | 18 UHR

Ausstellungseröffnung – Bilderwelten von Elinor Weise

Die Hohen Neuendorfer Illustrations- und Grafikdesignerin Elinor Weise stellt aus.

→ Ort: Rathaus Hohen Neuendorf (Foyer)

FR, 21.06. | 14:30 UHR

Lesestunde am Nachmittag in Bergfelde

→ Ort: Schulbibliothek Grundschule Bergfelde

FR, 21.06. | 17 UHR

Fête de la Musique (Open Air)

Live-Musik-Fest für regionale Musikerinnen und Musiker, Programm auf www.kulturkreis-hn.de.

→ Ort: Kinder- und Jugendzentrum Wasserwerk, Kinder- und Jugendfreizeithaus C.O.R.N., Restaurant Anno 1900, Cavaísimo

SA, 22.06. | 19:30 UHR

Sommernachtstraum – Konzert und Lesung

Reihe KULTURsaalON: Sven Fricke & Schiller Streichquartett unter der Leitung von Christina Brabetz.

→ Eintritt: 18 Euro (erm. 13 Euro),

Tickets auf www.kulturkreis-hn.de

→ Ort: Rathaus Hohen Neuendorf

SO, 23.06. | 16 UHR

Kultursonntage: Sommerkonzert „Wie ist die Welt so stille“

Chor der evangelischen Kirche Borgsdorf-Pinnow & Ensemble „Die Havelhörner“.

→ Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten

→ Ort: ev. Kirche Borgsdorf-Pinnow

FR, 28.06. | 14:30 UHR

Lesestunde am Nachmittag in Borgsdorf

→ Ort: Schulbibliothek Borgsdorf

SA, 29.06. | 10 UHR

Familienportfest in Borgsdorf

Rahmenprogramm mit Sport, Spiel, Spaß & Kulinarik

→ Eintritt frei

→ Ort: Sportplatz Borgsdorf



Elinor Weise mit Illustrationen „Die Enten laufen Schlittschuh“ und „Herr Löffel und Frau Gabel“ ihren Illustrationen aus dem Buch „Gruselett und Lalula“ (Leiv Leipziger Kinderbuchverlag 2021) Foto: privat, Illustrationen: Elinor Weise

Vernissage „Bilderwelten“

von Elinor Weise im Rathaus Hohen Neuendorf

HOHEN NEUENDORF | Die Hohen Neuendorfer Illustrations- und Grafikdesignerin Elinor Weise stellt im Rathaus Hohen Neuendorf ihre besten Illustrationen aus 40 Jahren Arbeit aus. Zunächst war sie im Auftrag für andere Autoren tätig, bis sie begann, selbst Kinderbücher zu schreiben und diese dann auch bebilderte, so u. a. die bekannten „Hannah-Bücher“. Die Ausstellung gibt interessante Einblicke in wechselnde Techniken und Stile, die wiederum typisch für die Künstlerin sind. Eine sehr unterhaltsame Ausstellung für Groß und Klein! **Text: sb**

➔ Die Vernissage findet am **Donnerstag, 20. Juni, um 18 Uhr, im Rathaus-Foyer** statt. Die Ausstellung ist bis zum **31. Juli zu den Rathausöffnungszeiten** zu sehen.

Fête de la Musique am 21. Juni

HOHEN NEUENDORF, BIRKENWERDER | Jedes Jahr zum Sommeranfang am 21. Juni erklingt die Fête de la Musique – das Fest der Musik. Was 1982 mit der Idee des damaligen französischen Kulturministers Jack Lang und viel musikalischem Idealismus in Paris begann, hat sich längst zu einem globalen Ereignis entwickelt, das seit 2019 auch in Hohen Neuendorf gefeiert wird.

Der Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. und Nordbahngemeinden mit Courage e.V. werden auch in diesem Jahr das Live-Musik-Fest ausrichten. Unter freiem Himmel präsentieren zwischen 17 und 21 Uhr

verschiedene regionale Musikerinnen und Musiker ihr Können. Der Tag soll eine Plattform des Austausches und der Entdeckungen sein. Im Stadtgebiet von Hohen Neuendorf findet das Straßenmusik-Festival an drei Orten statt:

- Kinder- und Jugendzentrum Wasserwerk – ALEP e.V., Birkenwerderstr. 16
- Restaurant Anno 1900, Schönfließer Str. 25G
- Cavaísimo, Inselplatz 3

Das Programm wird auf der Website des Kulturkreises, in den sozialen Medien und auf Plakaten veröffentlicht. Gemäß den Richtlinien der Fête de



la Musique wird kein Eintritt verlangt und die Musikerinnen und Musiker treten ohne Honorar auf.

Text: Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V.

➔ Rückfragen unter: fete-musique-2024@kulturkreis-hn.de

3. Tag des Laufens in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Am **5. Juni 2024** ist es wieder soweit: Der Tag des Laufens findet zum dritten Mal in Birkenwerder statt! Diese deutschlandweite Veranstaltung hat das Ziel, Menschen für den Sport zu begeistern und gleichzeitig Spenden zu sammeln. In diesem Jahr kommen die Spenden dem **Förderverein der Pestalozzi-Grundschule** zugute, um vielfältige Projekte für die Kinder der Gemeinde zu unterstützen. Begleitet wird die Veranstaltung wieder vom SV Grün-Weiß Birkenwerder. Um **18.30 Uhr** treffen sich alle, die Lust auf Bewegung haben, auf dem Sportplatz der Grundschule Birkenwerder. Egal ob Anfänger oder Profi – jede und jeder ist willkommen! Es gibt verschiedene Strecken zur Auswahl, von Runden auf dem Sportplatz bis hin zu Routen durch den Ort oder zur Havelbaude. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, am Tag des Laufens die Ausdauerdisziplin „3.000m“ für das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Hierfür wird um vorherige Anmeldung an tagdeslaufens@gruen-weiss-birkenwerder.de unter Angabe des Geburtsjahres und des Geschlechts gebeten. **Text / Foto: SV Grün-Weiß Birkenwerder**



Tag des Laufens 2023 – Übergabe Spendenscheck

➔ Weitere Infos gibt es unter www.gruen-weiss-birkenwerder.de oder in der Vereinsapp des SV Grün-Weiß Birkenwerder, die man sich im App Store und Google Play Store downloaden kann.

Digitale Sprechstunde

für Seniorinnen und Senioren gestartet

HOHEN NEUENDORF | Ausgestattet mit Zettel, Stift und Smartphone fand sich eine Gruppe von zehn Seniorinnen und Senioren in der Dr. Hugo-Rosenthal-Oberschule zur digitalen Sprechstunde ein. Wie bereits in den vergangenen Wochen präsentierten auch an diesem Tag zwei Schülerinnen und Schüler der Schule ein Thema aus dem Bereich der digitalen Medien. Schritt für Schritt lotsten Sie die Interessierten durch das Thema „E-Mails vom Smartphone senden“. Durch die Übertragung vom Smartphone direkt an die aufgestellte Leinwand konnten alle Schritte gut verfolgt und parallel ausprobiert werden. Die Teilnehmenden seien sehr zufrieden mit dem Angebot, betonte Frau Mantyk-Hoffmann vom Seniorenbeirat der Stadt. Das Projekt ging aus dem Hohen Neuendorfer Bürgerhaushalt 2023 hervor. Voraussichtlich noch bis zum 13. Juni findet die „Digitale Sprechstunde“ immer donnerstags zwischen 8 und 9:30 Uhr in der Mensa der Dr. Hugo-Rosenthal-Oberschule statt.

Text / Foto: cs

➔ Teilnahme an der digitalen Sprechstunde mit und ohne Anmeldung möglich. Kontakt: Lehrerin Julia Exner (julia.exner@lk.brandenburg.de) oder im Schulsekretariat 03303 528-450.

24h-Benefizlauf für das Hospiz Oberhavel am 12. und 13. Juli



Anmeldung für den Lauf ab sofort möglich

HOHEN NEUENDORF | Die Initiative „wir für euch“ startet erneut eine großangelegte Spendenaktion für das Hospiz „Lebensklänge“ in Oranienburg. Gemeinsam mit dem Verein SSV Hohen Neuendorf veranstaltet die Initiative am 12. und 13. Juli einen 24-Stunden-Benefizlauf. Alle Spenden, die an diesem Tag gesammelt werden, kommen dem Hospiz zu Gute, das in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert.

Das Hospiz ist auf Spenden angewiesen, um seine Betriebswirtschaftlichkeit aufrechtzuerhalten und um kleine Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner erfüllen zu können.

Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt freut sich darauf, um 17 Uhr den Startschuss für den Lauf auf dem Rudolf-Harbig-Sportplatz (Am Rathaus 1, 16540 Hohen Neuendorf) geben zu dür-

fen und ruft alle Laufbegeisterten zur Teilnahme auf, sowie alle Spenderinnen und Spender um großzügige Unterstützung. Die Stadt Hohen Neuendorf selbst unterstützte das Hospiz jährlich mit einer Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro.

Walken und Laufen möglich

Die Anmeldung erfolgt über den SSV Hohen Neuendorf unter walken-ssv-hohen-neuendorf@web.de. Es wird keine Startgebühr für die Teilnahme erhoben. Die Anmeldung ist als Einzel- oder als Teamstarter möglich. Wichtig ist, dass in den 24 Stunden jeweils eine Person unterwegs ist. Die Teilnahme ist laufenderweise oder walkenderweise (gehend)



Laufen für den guten Zweck: „wir für euch“, SSV Hohen Neuendorf und Bürgermeister Steffen Apelt rufen zur regen Teilnahme auf.

möglich. Für alle Teilnehmenden werden kostenfrei Obst und Gemüse sowie Getränke zur Verfügung gestellt. Für Zuschauerinnen und Zuschauer gibt es ebenfalls ein Imbissangebot sowie am 13. Juli ein Rahmenprogramm mit Tombola, Musik, Hüpfburg, Torwandschießen und mehr. **Text / Foto: din**

➔ **Weitere Infos, unter anderem zur Möglichkeit, zu spenden auf <https://www.ssv-hohen-neuendorf.club/>. Dort kann auch das Anmeldeformular heruntergeladen werden.**

Farbiges Erinnern von Manfred Zoller

BIRKENWERDER | Die Galerie 47 lud am 20. April zur Vernissage „Farbiges Erinnern“- Portraits, Landschaften und abstrakte Bilder von Manfred Zoller. Viele Kunstfreunde drängten sich in beiden Räumen der Galerie, um der Begrüßung von Katarzyna Sekulla und der Einführung von Prof. Manfred Zoller zu lauschen.

Der 1947 in Zeitz geborene Künstler berichtete sehr anschaulich von seinem über fünfzigjährigen Werdegang. Mit dem von seiner Mutter geerbten Talent begann er schon früh zu malen. Stolz zeigte er ein Bild, das er als fünfzehnjähriger Autodidakt gemalt hatte – und das nicht zur Ausstellung gehört: Ein Portemonnaie, genannt „Schüttelbörse“. Allerdings begann er keine künstlerische Ausbildung, sondern eine Mediziner-Ausbildung. Nach einem romanti-

schon Erlebnis in Kühlungsborn zog es ihn in den Norden der Republik, wo er während eines zehnjährigen Medizinstudiums parallel eine Tätigkeit am Anatomischen Institut in Rostock ausübte. Angeregt durch den Maler Johannes Müller begann er in dieser Zeit mit intensiver künstlerischer Tätigkeit. Als Meisterschüler von Prof. Gerhard Kettner kam er zur Hochschule der Bildenden Künste Dresden, an der er ab 1985 mit viel Freude Erstsemester unterrichtete, die noch nicht beeinflusst sind. Ab 1990 begann Manfred Zoller mit der Lehrtätigkeit – ebenfalls für Erstsemester – an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, an der er 1993 zum Professor berufen wurde. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung des künstlerischen Schaffens von den siebziger Jahren bis heute. Manfred Zoller entwi-

ckelt verschiedene kreative Darstellungstechniken, Malerei mit Assemblagen und seit einigen Jahren Collagen. Diese Entwicklung wird in der Ausstellung sehr deutlich durch die Präsentation des „Schwarz-Gelben Farbobjektes“, des „Roten hohen Farbkartons“ sowie „Giannozzo der Luftschiffer als Spiel“. Sein künstlerisches Schaffen wurde in vielen Ausstellungen in Deutschland und Japan präsentiert; ausgezeichnet mit dem Universitätspreis der Universität Rostock (1973), Losito Kunstpreis für das Lebenswerk (2021) und den Brandenburgischen Kunstpreis für Malerei (2021). Manfred Zoller veröffentlichte mehrere Bücher. Die Ausstellung kann samstags und sonntags von 15-18 Uhr bis zum 2. Juni 2024 besichtigt werden.

Text / Foto: bm

Kontakt

STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: (03303) 528 0
Fax: (03303) 528 4100
www.hohen-neuendorf.de
Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528 199
**Erste Beigeordnete/
Hauptamt/Finanzen:** ☎ 528 124
Bauamt: ☎ 528 122
Stadtservice: ☎ 528 240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528 188
Soziales: ☎ 528 134
Marketing: ☎ 528 145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528 195



GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER

Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de

Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit: ☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125



Impressum

HERAUSGEBER

**Stadtverwaltung
Hohen Neuendorf:**
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt
(Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:

V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok
(Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM

Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Charlien Sacher (cs), Percy Ziegler (pz)

FREIE JOURNALISTEN

Brigitte Mademann (bm),
Hanna Westhues (hw),
Wiebke Wollek (ww)

GESTALTUNG UND DRUCK
MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB
ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG
Kalenderwochen 21-22/2024

AUFLAGE
16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE

29.06.2024
REDAKTIONSSCHLUSS:
11.06.2024

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.